

Borgfeld geht und alle gehen mit!



Der SCHULEXPRESS
für alle Grundschulen

Nein, - wir sind kein Schulbus, der die Schulkinder um Viertel vor Acht von zu Hause abholt. Der **SCHULEXPRESS** ist ein sogenannter **walking-bus**, der ohne **Begleitung der Eltern** funktioniert.

Am 22. September 2004 ist der **Borgfelder SCHULEXPRESS** im Bremer Stadtteil Borgfeld eingeführt worden. Inzwischen dienen **18 Haltestellen** im Umkreis von einem Kilometer zu den Borgfelder Grundschulen den Schulkindern als Treffpunkte, um **gemeinsam** zur Schule zu gehen.



„Haltestelle“ des Borgfelder SCHULEXPRESS

Kinder, die weiter entfernt wohnen, können von ihren Eltern an einer der Haltestellen mit dem Auto abgesetzt werden, um von hieraus zu Fuß zur Schule zu gehen.

Und mittags geht es dann von der Haltestelle an der Grundschule wieder zu Fuß zurück nach Hause.

Wie sind wir auf diese Idee gekommen?:

Der Autoverkehr hatte in den letzten Jahren in Borgfeld immer mehr zugenommen. Es wurde festgestellt, dass hierfür nicht nur der Durchgangsverkehr verantwortlich ist, sondern vor allem der morgendliche Autoverkehr rund um die Schule von bringenden Eltern. An Spitzentagen drängelten sich um kurz vor 8.00 Uhr mehr als 200 Autos rund um die Grundschule, um die Kinder pünktlich abzuliefern. Die Fußgänger befanden sich in der Minderheit und mussten einen gefährlichen Hindernislauf zwischen hektisch geöffneten Autotüren sowie parkenden und losfahrenden Autos absolvieren. Da Appelle der Schulleitung nicht fruchteten, entstand die Idee eines walking-bus für Borgfeld:

Der Borgfelder SCHULEXPRESS!

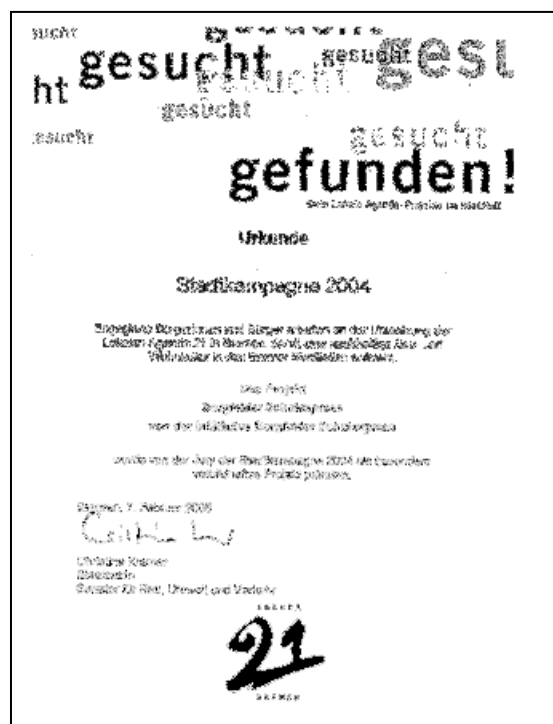
Der **SCHULEXPRESS** ist Aufforderung und Angebot an Eltern und Schüler gemeinsam zum sicheren Schulweg im Ortsteil beizutragen.

Neben der Reduzierung des Autoverkehrs und damit der Erhöhung der Sicherheit für die Schulkinder, haben sich weitere Vorteile des **SCHULEXPRESS** herauskristallisiert:

- Die Kinder bewegen sich an der frischen Luft und tanken somit vor und nach dem Unterricht **Sauerstoff**. Vor allem an Schlechtwettertagen ist dies oft die einzige Zeit im Freien.
- Schulkinder bekommen ohne große Zeitaufwand und teures Animationsprogramm täglich **Bewegung**. Schüler sitzen nicht nur morgens in der Schule, sondern am Nachmittag teilweise Stunden vor Fernseher und Computer.
- Kinder, die zu Fuß gehen, nehmen die Welt intensiver wahr. Dies fördert die **Lernfähigkeit**.
- Ein Schulweg, der von Kindern in der Gruppe (ohne Begleitung Erwachsener) zurückgelegt wird, fördert das **Selbstbewusstsein** und die **Selbstständigkeit** und dient als praktische **Verkehrserziehung**.
- Die Umwelt wird entlastet, indem unnötige **Autoabgase** vermieden werden.
- **Freundschaften** können zwanglos erweitert werden.

Ein SCHULEXPRESS für alle?

Inzwischen sind wir durch unseren Gewinn der Stadtkampagne 2004 im Rahmen der Agenda 21, die Finalteilnahme am Northwest Award 2007 und Anfragen zahlreicher Bremer und Niedersächsischer Grundschulen von unserer **Idee**, dem **Konzept** und dem **Logo** überzeugt. Der sogenannte „Lieferverkehr“ vor der Schule ist kein Borgfelder Problem, sondern der Alltag vor fast jeder Schule.



Seit Gründung unseres **SCHULEXPRESS** konnten wir inzwischen an weit über 40 weiteren Schulen unser Konzept umsetzen:

Unter anderem sind dies die Grundschule am Baumschulenberg, am Borgfelder Saatland, in Sudweyhe, in Leeste, in Stuhr-Varrel, Oberneuland, Carl-Schurz-Straße, St. Antoius und Osterholzer Heerstraße in Bremen-Osterholz, die Philipp-Reis Schule, die GSen Lange Straße und Dürer Straße in Ganderkesee, die GS Kirchweyhe, GS Uphusen (Achim), Schönebeck, St.Magnus, Alt-Aumund; Nicolaischule, Grundschule am Lönsweg und die Jahnschule in Verden, GS Erichshof in Weyhe, GS Oyten, GS Wigmodistraße, GS Meyenburg und Heideschule in Schwanewede, GS Halmer Weg, 4 GSen in

Wildeshausen, GS Horner Heerstraße, GS Burgdamm, GS Am Lindhof und GS Barrien jeweils in Syke.

Ebenfalls ist im September der Wildeshauser SCHULEX-PRESS um weitere Schilder erweitern, damit das Gymnasium, die Realschule und die Hauptschule ebenfalls an dem Projekt teilnehmen können.

Und wer sind wir?

Verena Nölle, verheiratet, Mutter von 4 Kindern,
gelernte Reiseverkehrskauffrau,

Hanne Notholt, verheiratet, Mutter von 3 Kindern,
promovierte Dipl.-Chemikerin,

beide wohnhaft in Bremen-Borgfeld.

Weitere Informationen: www.schulexpress.de

Kontakt:

Verena Nölle

Erbrichterweg 3

28357 Bremen

Tel.: 0421/244 79 01

e-mail: schulexpress@gmx.de